



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An
Herrn Thomas Lechner
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
17.07.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Zum 10. Jahrestages des Terroranschlages am OEZ: vorübergehender Stillstand im ÖPNV für eine Gedenkminute

Antrag Nr. 20-26 / A 06422 von Herrn StR Thomas Lechner
vom 19.02.2026, eingegangen am 19.02.2026

Sehr geehrter Herr Lechner,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie anlässlich des 10. Jahrestags des Anschlages am OEZ den ÖPNV für eine Gedenkminute stillstehen zu lassen. Zudem bitten Sie um Prüfung alternative Formate zur Unterstützung des Gedenkens und der Angehörigen, wie etwa Gedenk-Beschriftungen in U-Bahnen, Trams und Bussen, sowie temporäre Werbetafeln mit Erinnerungstexten. Ein Nichtanfahren der Bus-Haltestelle am Ort des Geschehens sollte ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Zu Ihrem Antrag vom 19.02.2026 teilen wir Ihnen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Folgendes mit:

Wir schätzen Ihr Engagement für eine würdige Erinnerung an die Opfer und ihre Angehörigen. Eine ähnliche Anregung wurde auch an Herr Oberbürgermeister Dominik Krause persönlich herangetragen, welcher das Anliegen einer Schweigeminute ausdrücklich unterstützt. Die MVG arbeitet bereits an der Beteiligung der MVG-Flotte an einer stadtweiten Schweigeminute zum 10-jährigen Gedenken an das OEZ-Attentat.

Zu dem Vorschlag der Gedenk-Beschriftungen hat uns die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) das Folgende mitteilt:

„Wir begrüßen den Vorschlag zu Beschriftungen, sehen diese jedoch vorrangig am Ort des Geschehens, da der ÖPNV in seiner Gesamtheit keine direkte Verbindung zum Attentat hat. Der Bus wird selbstverständlich für die Gedenkveranstaltung umgeleitet.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent